

Protokoll der Fachausschusssitzung „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirates Walle vom 16.04.2018 im Ortsamt West
--

Beginn der Sitzung: 18.00h

Ende: 20.20h

Nr.: XII/04/18

anwesend:

Herr Boiselle (i.V. für Herrn v. Almelo)
Herr Wolfgang Golinski
Herr Gerald Höns
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Jens Oldenburg

Herr Thomas Bierstedt
Herr Jürgen Diekmeyer
Herr Gerald Wagner
Herr Schäffer (i.V. für Herrn Hirschberg)

verhindert sind:

Herr Hauke van Almelo
Herr Jens Hirschberg
Herr Manfred Schäfer

Gäste:

Herr Rainer Imholze, SUBV
Herr Thomas Wesch, hanseWasser
circa 15 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/18 vom 05.03.2018
- TOP 3:** Städtebauförderung Walle – Schulze-Delitzsch-Straße
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange:
dazu eingeladen: Herr Rainer Imholze, SUBV
- TOP 4:** Kanalprojekt EMK in der Holtenauer Straße
dazu eingeladen: Herr Thomas Wesch, hanseWasser
- TOP 5:** Verkehrskonzept Nördlich Osterfeuerberger Ring
dazu:
Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Verkehrsberuhigende
Maßnahmen im nördlichen Teil des Ortsteils Osterfeuerberg“
- TOP 6:** Erörterung eingegangener Bürgeranträge
- TOP 7:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten, u.a.
➤ Umleitung A27 auf B6 im Beiratsgebiet
➤ Verkehrssituation Theodorstraße
➤ Erörterung eingegangener Anträge
- TOP 8:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung

- TOP 9:** Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/03/18 vom 05.03.2018
Das Protokoll vom 05.03.2018 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Städtebauförderung Walle – Schulze-Delitzsch-Straße
hier: Anhörung der Träger öffentlicher Belange

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Imholze vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zu Gast. Der Beirat war im Vorfeld der Trägeranhörung in den Planungsverlauf eingebunden.

Zum aktuellen Sachstand berichtet Herr Imholze u.a. Folgendes:

- Der öffentliche Straßenraum der Schulze-Delitzsch-Straße als Verbindungsstrecke zwischen Alt-Walle und dem Ortsteil Überseestadt soll künftig einen höheren Nutzungskomfort für den Fuß- und Radverkehr bieten. Die Straßenführung wird barrierefrei hergestellt. Der Längsparkstreifen der Straße erhält Unterbrechungen durch Bauminself.
- Durchgang Nordstraße: Hier soll eine optische Aufwertung erfolgen.
- verbesserte Querung der Osterlinger Straße
- Haltestelle Grenzstraße: Entstehung einer zusätzlichen, signalisierten Querung in Verlängerung des Durchgangsweges über die Nordstraße in die Überseestadt, Verlegung der Straßenbahnhaltestelle ein kleines Stück stadteinwärts. Die derzeit bestehende Querung bleibt bestehen.
- Ökumenischer Platz: Bezüglich einer Kostenbeteiligung der Kirchen laufen derzeit Gespräche.
- Querung über den Steffensweg: Laut des Referenten sei der Ausschussmitgliedern gewünschte Kreisverkehr aus technischen Gründen nicht realisierbar.
- Zeitschiene: Herr Imholze hofft auf eine Befassung in der zuständigen Deputation noch vor der Sommerpause.

In der anschließenden Erörterung wird aus dem Ausschuss zur Anlage eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Steffensweg nachgefragt. Die Beantwortung eines Beschlusses zur Thematik (Prüfung Vor- und Nachteile eines Kreisverkehrs) durch das Verkehrsressort steht noch aus. Zusätzlich wird der Wunsch nach einer Tempo 30 – Regelung auch tagsüber für den Steffensweg formuliert.

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss bewertet die vorgestellte Maßnahme vom Grundsatz her positiv. Allerdings weist der Ausschuss auf den Beschluss 08.05.2017 hin. Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr war seinerzeit aufgefordert worden, Vor- und Nachteile eines Kreisverkehrs im Kreuzungsbereich Steffensweg zu prüfen und das Ergebnis dem Beirat mitzuteilen. Bislang steht eine schriftliche Rückmeldung zum Beschluss aus. Dazu sollen zunächst Informationen eingeholt werden.

Bezüglich der Entwicklung des Dedesdorfer Platzes teilt Herr Imholze ergänzend mit, dass eine Befassung des Bebauungsplans in der zuständigen Deputation erfolgt. Man rechnet mit einem Beginn der Bauarbeiten im Herbst 2018.

TOP 4: Kanalprojekt Holtenauer Straße

Die Maßnahme wird durch Herrn Wesch von hanseWasser vorgestellt:

- Aufgrund von Schäden des Kanals (Baujahr 1936) wird eine Erneuerung in offener Bauweise in einer Länge von 128 Metern notwendig. Die Holtenauer Straße muss während der Bauarbeiten gesperrt werden.
- Hausanschlüsse werden ebenfalls erneuert.
- Im Einmündungsbereich Auguststraße soll das Pflaster ausgebaut und durch Asphalt ersetzt werden.
- Zeitschiene Kanal- und Straßenbauarbeiten: Juni 2018 – voraussichtlich Oktober 2018

Stellungnahme (einstimmig):

Der Ausschuss nimmt das Kanalprojekt zur Kenntnis.

- TOP 5:** Verkehrskonzept Nördlich Osterfeuerberger Ring
dazu:
Gemeinsamer Antrag SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Verkehrsberuhigende Maßnahmen im nördlichen Teil des Ortsteils Osterfeuerberg“

Die Thematik ist in der Vergangenheit mehrfach im Ausschuss behandelt worden. Heute liegt ein gemeinsamer Antrag der SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit 12 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im nördlichen Teil des Ortsteils Osterfeuerberg vor (s. Anlage 1)

Der Ausschusssprecher stellt den Antragstext vor.

Der Ausschuss erörtert den Antrag.

Im Publikum anwesende Anwohner*innen stellen dar, dass aus ihrer Sicht die vorgestellten Maßnahmen für die Brinkstraße nicht ausreichend seien, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Nach wie vor wird eine Einbahnstraßenregelung gefordert. Aus Sicht des Ausschusses führt dies allerdings zu einer Verlagerung der Problematik in die Nachbarstraßen. Anwohner*innen weisen zusätzlich auf ungünstige verkehrliche Auswirkungen hin, wenn Mitarbeiter der Firma Caramba beim Verlassen des Firmengeländes abbiegen und nicht geradeaus fahrend das Gebiet verlassen.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Antrag mit einer geringfügigen Ergänzung (Zusatz unter Punkt 12 im 1. Satz: SUBV „und dem ASV“) zu.

Eine Befassung mit der Verkehrssituation am Hagenweg und dort notwendigen verkehrsberuhigenden Maßnahmen soll in einer der nächsten Ausschusssitzungen erfolgen.

TOP 6: Erörterung eingegangener Bürgeranträge

- Bürgerantrag „Sicherheit am Hagenweg, Bereich Fleetstraße/Wiesenweg und Ende Hohweg“

Der dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitete Antrag wird erörtert.

Ergebnis:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und das Amt für Straßen und Verkehr werden gebeten, das Bürgeranliegen rechtlich und technisch zu prüfen und den Ausschuss über das Ergebnis zu informieren.

An dieser Stelle erörtert der Ausschuss den Umgang mit Bürgeranliegen. In der anschließenden emotional aufgewühlten Debatte soll eine abwertende Äußerung gegenüber der AfD gefallen sein. Der Wortlaut war für die Vorsitzende/Protokollantin jedoch akustisch nicht zu verstehen. Der Vertreter der AfD wünscht die Protokollierung des Vorgangs.

- Bürgerantrag zum Durchgangsverkehr in der Lübberstedter Straße aufgrund der Baustelle am Waller Ring

Das Anliegen wird ausführlich erörtert.

Im Ergebnis ergeht folgende Stellungnahme:

Der Ausschuss bittet den SUBV um ausführliche Informationen und Darstellung von Lösungen im Umgang mit starken Durchgangs- und Schleichverkehren in Wohnquartieren im Stadtteil.

Aktueller Anlass: Aufgrund der Kanalbaumaßnahme am Waller Ring ist der Bereich Vegesacker Straße / Lübberstedter Straße / Braker Straße usw. stark von Schleichverkehren betroffen. In welcher Form kann hier Abhilfe geschaffen werden?

Zusätzlich stellt sich die Frage, wie Schleichverkehren im Rahmen der in Kürze anstehenden Großbaustellen (Sanierung Nordstraße/Hans-Böckler-Straße, Gleisbau Waller Heerstraße, Umgestaltung Osterfeuerberger Ring) begegnet werden soll.

Situationen wie in der Lübberstedter Straße müssen verhindert werden.

Der Ausschuss fordert ein der Gesamtsituation gerecht werdendes Verkehrskonzept.

- Bürgerantrag zu Piktogrammen auf der Holsteiner Straße

Aus Sicht eines anwesenden Bürgers sind die neu aufgetragenen Piktogramme in der Holsteiner Straße im Bereich des Bunkers ungünstig angebracht.
Laut Ausschusses und aus Sicht des ASV ist die Aufbringung so gewünscht.

Ergebnis:

Zur Überprüfung, ob Raser in diesem Abschnitt unterwegs sind, soll die Holsteiner Straße auf die Liste für Standorte der Geschwindigkeitsmesstafel gesetzt werden.

➤ **Bürgerantrag „Illegale Müllablagerungen im Waller Park“**

Das ausführliche Schreiben ist dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitet worden.

Ergebnis: Zunächst sollen Stellungnahmen von UBB, Polizei, Ordnungsamt eingeholt und der Dachverband ausl. Kulturvereine um Unterstützung gebeten werden.

TOP 7: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

„Gewerbegebiet Kohlenstraße entwickeln - Arbeitsplätze schaffen“

Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen verliest und erläutert den Antrag (s. Anlage 2).

Der Antrag wird erörtert.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

Antrag Bündnis 90/Die Grünen

„Fahrradbügel am Kulturhaus Walle und an der Musikschule aufstellen“

Ein Vertreter von Bündnis 90/Die Grünen verliest und erläutert den Antrag (s. Anlage 3).

Der Antrag wird erörtert.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

Antrag SPD

„Zwischenlager Biomüll auf der Blocklanddeponie?“

Der Ausschusssprecher verliest und erläutert den Antrag (s. Anlage 4).

In der anschließenden Erörterung weisen Ausschussmitglieder auf unterschiedliche Problematiken im Zusammenhang mit der Suche nach einem neuen Umschlagsplatz für Biomüll hin. Es bestehe die Gefahr, das Thema wie einen Wandschmuck von Stadtteil zu Stadtteil zu schieben. Zusätzlich wird auf die Verkehrsbelastung hingewiesen, wenn der Müll-Umschlagplatz im Blockland eingerichtet würde. Auf der Fahrt in Richtung A1 nach Osnabrück müsse der (zusätzliche) Schwerverkehr den Stadtteil queren.

Beschluss (einstimmig):

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

Sachstand Beschluss „Umleitungsempfehlung der A27 durch den Stadtteil Walle“ vom 15.01.2018

Die Rückäußerung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr zum Beschluss steht noch aus. Laut Darstellung des im Publikum anwesenden Fraktionssprechers der Linkspartei liegt zwischenzeitlich die Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage der Linkspartei in der Bürgerschaft vor. Die Antwort wird zusammenfassend vorgetragen. Die Darstellungen seien nicht ausreichend und nicht zielführend, um der Problematik auf Stadtteilebene wirksam zu begegnen. Die Baumaßnahme werde sich über einen Zeitraum von weiteren zwei Jahren hinziehen.

Ergebnis:

Die Linkspartei formuliert für die nächste Sitzung eine Beschlussvorlage, die auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage eingeht und notwendige Forderungen aus Stadtteilsicht darstellt. Das Ortsamt leitet Links zu einem Artikel des Weser-Kuriers und der Beantwortung der Kleinen Anfrage an den Ausschuss weiter.

Sachstand Verkehrssituation Theodorstraße und Zufahrt zur Union-Brauerei

Der Ausschusssprecher berichtet über eine zwischenzeitlich stattgefundene Ortsbegehung mit einem Vertreter des ASV. Vor dem Hintergrund der in Bremen einheitlichen Vorgehensweise lehnt das ASV eine Abpollerung des schulseitigen Gehwegs der Theodorstraße weiterhin ab. Zusätzlich wird durch den Ausschusssprecher dargestellt, dass die Union-Brauerei Halteverbotszonen auf der zur Brauerei hin gelegenen Straßenseite für notwendig erachtet, damit LKWs das Betriebsgelände anfahren können.

Die Senatskanzlei hat bezüglich der Verkehrssituation im Stadtteil angefragt; der Ausschusssprecher beantwortete die Anfrage. Die Antwort steht noch aus.

Ein im Publikum anwesender Anlieger der Theodorstraße beschreibt ebenfalls die aus seiner Sicht ungenügende Verkehrssituation.

Ergebnis (einstimmig):

Der Ausschuss unterstützt den Ausschusssprecher in seinen Bemühungen um eine einvernehmliche Klärung der Verkehrssituation in der Theodorstraße.

Eine Lösung der Problematik ist aus Sicht des Ausschusses über die Setzung von Pollern an der zur Schule gelegenen Straßenseite, einem absoluten Halteverbot und der Einrichtung von Parkplätzen für Besucher*innen der Union-Brauerei auf dem Gelände des Rewe-Marktes in der Holsteiner Straße zu erreichen.

Die Abstimmung über den Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 15.02.2018 wird zunächst ausgesetzt.

Anhörung: Errichtung eines pers. Behindertenparkplatzes in der Zietenstraße:

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Nahbereich-Ausbau Bremen Standortsicherung für Schaltgehäuse in der St. Magnus-Straße 67:

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Kanalprojekt Erneuerung des Mischwasserkanals in der Osterlinger Straße:

Ein Vertreter von hanseWasser stellt die Maßnahme im Überblick vor.

Aufgrund von Schäden im 1953 erbauten Kanal ist die Erneuerung der Halterungen in offener Bauweise in einer Länge von circa 225 Metern erforderlich.

Bauzeit für die Kanal – und Straßenbauarbeiten: August 2018 – Januar 2019

Ergebnis: Kenntnisnahme

„Eltern-Steuer“

Die Thematik „Eltern-Steuer“ im Bereich von Grundschulen soll im Rahmen der nächsten Sitzung erneut aufgenommen werden.

TOP 8: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Baustelleninformation zum Rückbau Grünstreifen Zietenstraße

Das an die Anlieger*innen gerichtete Informationsschreiben des ASV wird zur Kenntnis genommen.

Baubeginn: 26.03.2018, Bauende: 06.04.2018

Umleitungen wegen Bauarbeiten und Kanalbaumaßnahme im Kreuzungsbereich Waller Ring/Lange Reihe

Dazu eingegangen ist ein Informationsschreiben der BSAG für die Anlieger*innen zur Kenntnisnahme.

Schreiben ASV vom 11.04.2018 zum Bürgerantrag „Veränderung Radweg Osterfeuerberger Ring / Ende Dithmarscher Freiheit“

Die gewünschte Bordsteinabsenkung ist in Bearbeitung.

Schreiben ASV: Rodungsarbeiten Zufahrt öffentliche Verkehrsfläche zum Hohweg erfolgten im Februar 2018

Kenntnisnahme.

Schreiben ASV vom 12.03.2018 zur Nachfrage „Einbau Querungshilfen Grenzstraße und Elisabethstraße“

Die Ausführplanung wurde in der letzten Woche fertiggestellt. Sobald der Umsetzungstermin feststeht, wird der Ausschuss informiert.

Schreiben SUBV vom 07.03.2018: Bestellung von vier ehrenamtlich tätigen Wolfsberater*innen bei der Obersten Naturschutzbehörde

Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Petra Müller-

Wolfgang Golinski